

## Medienmitteilung

### Frauenklinik Züri Ost tritt in die nächste Phase

*Männedorf, Uster, 3. März 2026 – Nach einer ersten Konsolidierungsphase stehen für die Frauenklinik Züri Ost (FKZO) der Spitäler Männedorf und Uster die nächsten Schritte an. PD Dr. med. Ralf Joukhadar, der die Kooperation erfolgreich aufgebaut hat und leitet, wird die FKZO im Herbst 2026 verlassen, um eine neue Herausforderung als Chefarzt eines Kantonsspitals anzutreten. Die Spitäler Männedorf und Uster bedauern diesen Entschluss, freuen sich jedoch auf neue Impulse für die innovative und zukunftsfähige FKZO.*

Seit April 2025 werden die gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilungen der Spitäler Männedorf und Uster unter einer gemeinsamen Leitung geführt. Die so entstandene Frauenklinik Züri Ost stärkt die regionale Versorgung, schafft Mehrwerte für Patientinnen und ermöglicht gemeinsame Standards und spezifische Schwerpunktbildung. Es wurden bereits einige Meilensteine erreicht: Übergreifende Strukturen wurden etabliert, medizinische Standards weiterentwickelt sowie ein gemeinsames Symposium für Fachärztinnen und Fachärzte ausgerichtet. Trotz des grossen organisatorischen Aufwands, den ein solch komplexes Projekt mit sich bringt, konnten auch die Fallzahlen stabil gehalten werden.

Martin Werthmüller, CEO des Spitals Uster sagt: «Die Frauenklinik Züri Ost steht auf einem soliden Fundament. Mit den bewährten Strukturen, einem starken Team, mit hoher fachlicher Kompetenz in den verschiedenen Spezialbereichen und einer klaren Vision für die gynäkologische und geburtshilfliche Versorgung in der Region treten wir nun in die nächste Phase ein.» In den kommenden Monaten liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung der Frauenklinik mit den klaren Zielen der fachlichen Vertiefung sowie der Profilschärfung der beiden Standorte.

«Wir danken Ralf Joukhadar für die wichtige Aufbauarbeit, seine Passion für das Projekt und seine grosse fachliche Expertise, mit welcher er die Frauenklinik Züri Ost vorangebracht hat. In den kommenden Monaten wird er die FKZO mit Weitsicht in die Wachstumsphase bringen, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Spitälern stärken und einen reibungslosen Übergang gewährleisten,» sagt Patrick Gressbach, CEO des Spitals Männedorf. Die Suche nach der neuen Leitung für die FKZO ist bereits im Gange.



## Auskunft

FKZO, Standort Männedorf, Daniela Läderach, Leiterin Marketing & Kommunikation

Tel. 044 922 22 99, [medien@spitalmaennedorf.ch](mailto:medien@spitalmaennedorf.ch)

FKZO, Standort Uster, Sarah Buob, Leiterin Marketing und Kommunikation

Tel. 044 911 22 65, [kommunikation@spitaluster.ch](mailto:kommunikation@spitaluster.ch)

Die Spitäler Männedorf und Uster bündeln ihre Kompetenz in der Gynäkologie und Geburtshilfe unter dem gemeinsamen Dach der Frauenklinik Züri Ost. Seit April 2025 werden die beiden bisherigen Abteilungen an den Standorten Männedorf und Uster durch eine einheitliche ärztliche Leitung geführt. Ziel dieser Partnerschaft ist es, Patientinnen eine moderne, qualitativ hochstehende und wohnortsnahe Versorgung zu bieten.

Chefarzt der Frauenklinik Züri Ost ist PD Dr. med. Ralf Joukhadar. Ihm zur Seite stehen Dr. med. Johann Anderl (Standortleitung Männedorf) und Dr. med. Michael Schneider (Standortleitung Uster). Gemeinsam mit ihren Teams verbinden sie medizinische Exzellenz, persönliche Betreuung und regionale Verankerung.

Die Frauenklinik Züri Ost versteht sich als Pilotprojekt für innovative Kooperationen im Gesundheitswesen. Mit gebündelten Ressourcen, gemeinsamen Standards und interdisziplinärer Zusammenarbeit setzen die Spitäler Männedorf und Uster ein starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung.